

Georg Ernst Streibig alias Chyron  
Pintschallee 1  
12347 Berlin

**BERLIN**, den 12.02.2023

Herrn  
Olaf Scholz,  
Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrte Herr Bundeskanzler Scholz,

keiner der beiden Seiten, weder PUTIN noch SELENSKYJ, **kann** den Krieg verlieren:

PUTIN **kann** ihn nicht verlieren. Weil dann sein Land keine Weltmacht mehr wäre, sondern tatsächlich zur Bedeutungslosigkeit herabsinken würde, zur bloßen „Regionalmacht“ (Obama): Das größte Land der Welt, die zweitgrößte Atommacht, von da an wirtschaftlich und militärisch ohne jede Bedeutung; noch dazu quasi als „Schurkenstaat“ gebrandmarkt: Die Rechnung der USA (Biden) & der Regenbogenmafia wäre dann tatsächlich voll aufgegangen.

Aber PUTIN **darf** ihn auch nicht verlieren – auch im Interesse Europas und der restlichen Welt. Weil dann dieses Land womöglich, jedenfalls mit einiger Wahrscheinlichkeit, von Nationalisten bzw. Rassisten regiert werden würde – viel schlimmer noch als von dem Nationalisten (Nationalistisches Slawisches Großreich) bzw. Rassisten (Ausgrenzung aller nichtslawischen Minderheiten) Nawalny, - und das im Besitz des zweitgrößten Nuklearwaffenlagers der Erde! – Deutschland, unter Ihrer Führung, wäre – nach den USA – einer der Hauptverantwortlichen für diese Entwicklung.

SELENSKYJ **kann** und **darf** ihn nicht verlieren, weil dann die Tausenden von Menschen umsonst geopfert wurden. Aber – und das ist das Entscheidende – aus dem gleichen Grund **darf** dieser Präsident auch keine **Friedensverhandlungen wollen** oder **zulassen**. Denn wenn durch gegenseitige Zugeständnisse schließlich doch noch ein Frieden zustande käme, stünde sofort die für ihn äußerst unangenehme, gefährliche Frage im Raum: Warum ist denn dieser Irre nicht gleich auf die Sicherheitsforderungen PUTINS (Neutralität der Ukraine, Garantie eines Nicht-Nato-Beitritts) eingegangen? Tausende ukrainischer Soldaten und Zivilisten würden noch leben, sind also völlig sinnlos geopfert worden – das Land wäre ohne jede Zerstörung, läge nicht in Schutt und Asche.

Für SELENSKYJ kann es somit nur noch um eines gehen: Die NATO mit allen Mitteln, um jeden Preis, mit in diesen Krieg hineinzuziehen; nur auf diese Weise kann er diese für ihn unangenehme Frage vermeiden. – Das heißt also für Sie, sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz, und Ihre europäischen Freunde und Kollegen:

**ZWINGEN SIE SELENSKYIJ AN DEN VERHANDLUNGSTISCH! Andernfalls keine Waffenlieferungen mehr!**

Als Unterhändler schlage ich – wie schon im April 2022 – den ehemaligen Bundeskanzler und Freund Putins, Herrn Gerhard Schröder, vor. Das Verhandlungsangebot ähnlich wie damals:

Für den Fall, dass Russland den Krieg gegen die Ukraine beendet und mit der Ukraine Frieden schließt, erklärt sich die Europäische Union (EU) zu folgenden (vier) Gegenleistungen bereit:

**Erstens:** Errichtung einer Freihandelszone (ETIP) zwischen der Europäischen Union (EU) und Russland. Denn es geht hier ja nicht um Putin, sondern um die Russische Bevölkerung, um **Russland**. (Auch dem Land (Volk) mit dem größten Verbrechen in der Menschheitsgeschichte – Deutschland – wurde damals, nach dem Kriege, geholfen.)

**Zweitens:** Beitritt von Russland und der Ukraine in die Europäische Union (EU) innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre.

**Drittens:** Jeder Staat der Europäischen Union hat das Recht, die Propaganda von bestimmten gesellschaftlichen Gruppen u.U. bzw. mit Gründen zu verbieten.

**Viertens:** Gender-Erziehung, z.B. sexualisierte Erziehung von Kleinkindern in Kita, Schule etc., ist in allen Staaten der Europäischen Union sofort zu verbieten – ‚auszusetzen‘ –, und zwar bis zu diesbezüglichen **Demokratischen Volksentscheiden** in den einzelnen Staaten der Europäischen Union (EU).

Bitte leisten Sie endlich Ihren – also Deutschlands – Beitrag für den Frieden in Europa!

Mit freundlichen Grüßen

Georg Ernst Streibig alias Chyron